

Erneuerbare Prozesswärme – Wie kann das gelingen?

Der Industriesektor ist für gut ein Drittel des deutschen Endenergieverbrauchs verantwortlich. Ein Großteil der Treibhausgasemissionen der Industrie lässt sich direkt auf die Prozesswärme zurückführen. Diese ist stark von fossilen Energieträgern abhängig.

Im Rahmen der Online-Veranstaltung wird aufgezeigt, welches Potenzial erneuerbare Energien zur klimaneutralen Bereitstellung von Prozesswärme bieten. Industrielle Wärmeprozesse sind sehr heterogen: je nach Anwendung unterscheiden sich die Temperaturbedarfe als auch Energiedichten erheblich. Technologiealternativen zu fossil befeuerten Anlagen werden vor allem im Einsatz von grünem Wasserstoff als auch in der Elektrifizierung von Anlagen und Prozessen gesehen. **Professor Richard Hanke-Rauschenbach von der Leibniz Universität Hannover** zeigt diese Technologiealternativen auf und vergleicht diese.

Die Veranstaltung ist zugleich der Auftakt für eine **Webinarreihe über Lösungsansätze für erneuerbare Wärmeprozesse**. Merken Sie sich weitere Termine vor:

- 16.05.2024: [Dekarbonisierung von Trocknungsprozessen](#)
- 18.06.2024: Dekarbonisierung von Brenn- und Umformungsprozessen

Zielgruppe sind Unternehmens- und Verbandsvertreter als auch betriebliche Energieberater.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

26.04.2024: Erneuerbare in der Prozesswärmeerzeugung

09:00 Uhr Begrüßung

Ann Kruse, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

09:10 Uhr Prozesswärme: Weg von den Fossilen... hin zu – ja, was eigentlich?

*Prof. Dr.-Ing. Richard Hanke-Rauschenbach,
Leibniz Universität Hannover*

Ihre Fragen

10:15 Ende

>> Zur Anmeldung: [Erneuerbare Prozesswärme – Wie kann das gelingen?](#)

Die Anrechnung der Veranstaltung für die Verlängerung des Eintrags in die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes ist beantragt (dena-Punkte).